

Die europäischen Arten der Coleopteren-Gattung **Monotoma** Hrbst.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

(Die ♂ haben ein kleines, überzähliges Dorsalsegment, was bisher übersehen worden zu sein scheint und woran sie leicht zu erkennen sind.)

A'' Augen klein, die Schläfen hinter denselben sind länger als die Augen, ihre Apicalwinkel rechteckig oder abgestumpft, nicht zahnchenförmig; Kopf länglich, ohne Frontalgrübchen,
Subgen. **Gyrocecis** Thom.

A' Augen meist grösser, die Schläfen hinter denselben sind kürzer als die Augen, ihr Apicalwinkel rechteckig oder spitz vortretend, Kopf dreieckig, mit oder ohne Frontalgruben.
Subgen. **Monotoma** s. str.

Subgen. **Gyrocecis** Thoms.

1'' Halsschild quadratisch, die Seiten parallel, die Scheibe mit vier gleichen tiefen Gruben, welche zwei Längsfurchen bilden. Rostroth bis braun. — In ganz Europa, im Norden selten, im Süden häufiger; auch in Nord-Afrika, Central-Asien (Buchar), Süd-Amerika (Chili). — *Mon. quadriimpressa* Reitt. ;*) *subquadrioveolata* Fowler, non Waterh.
quadrioveolata Aub. Motsch.

1' Halsschild mehr weniger nach vorne verengt, merklich länger als breit, die Seiten stark gekerbt, an der Basis nur mit zwei Grübchen. Rothbraun, matt. — Die zwei hieher gehörenden Arten sind myrmecophil.

2'' Halsschild nach vorn stark verengt, mit stark nach aussen vorspringenden Vorderwinkeln, die Seiten hinter denselben geschwungen, die Hinterecken scharf stumpfwinkelig, Flügeldecken mehr wie doppelt so lang als zusammen breit, in der Nähe der Schultern am breitesten. — Mittel- und Nord-Europa, bis Ost-Sibirien, meist in Gesellschaft der nächsten Art, bei *Formica rufa*. — *M. angusticollis* Thom., non Aub.
conicicollis Aub.

*) Ich habe ursprünglich die *4-foveolata* Aub. durch parallele; die *4-impressa* durch nach hinten verengte Schläfen abgezweigt; dieser Unterschied ist aber ein sexueller und wohl nicht durchgreifend.

- 2' Halsschild nach vorn schwächer und ziemlich gerade verengt, mit weniger spitz vortretenden Vorder- und stumpferen Hinterwinkeln; Flügeldecken kaum oder höchstens doppelt so lang als zusammen breit, dicht vor der Mitte am breitesten. — Nord- und Mittel-Europa bis Ost-Sibirien (Ussuri). — *M. formicetorum* Thoms.

angusticollis Gyll.

Subgen. **Monotoma** s. str.

- 1'' Halsschild an den stark gezähnelten Seiten gerundet, nach vorn stärker verengt und hinter den Vorderwinkeln ausgeschweift, hinter der Mitte am breitesten, Hinterwinkeln abgerundet, vor der Basis mit zwei Grübchen, die Vorderwinkel lang und spitzig vorragend. Oberseite rauh sculptirt und dunkel behaart. — Mittel- und Süd-Europa, Kaukasus, Marocco, Madera. — *Mon. spinigera* Chaud., *spinifera* Woll. **spinicollis** Aub.
- 1' Halsschild an den Seiten nicht gerundet, entweder parallel, oder nach vorn in gerader Linie verengt, Vorderwinkel selten und dann weniger nach aussen vorgezogen.
- 2'' Halsschild mit eckig vortretenden, von der Basis der Flügeldecken abgerückten, deutlichen Hinterwinkeln, die Basis von hier nach innen schräg abfallend; Flügeldecken stets in Reihen punktirt und reihig behaart.
- 3'' Kopf mit zwei deutlichen ziemlich grossen Frontalgruben und einer feinen Mittelrinne; Halsschild nach vorn schwach verengt, die Scheibe hinten mit zwei Gruben.*)
- 4'' Oberseite dunkel oder grau, einfach, die Decken reihenweise behaart, Hinterwinkel des Halsschildes sehr abgestumpft. -- In seltenen Fällen zeigt auch vorn die Scheibe des Halsschildes zwei viel schwächere Grübchen: v. **cavicularia** m.***) — Europa, Kaukasus. — *M. scabra* Knze.; *robustula* Motsch. **picipes** Hrbst.
- 4'' Oberseite greis oder gelb, kurz, schüppchenartig, die Decken reihenweise viel deutlicher behaart, die Hinterwinkel des Halsschildes scharf stumpfwinkelig. — Europa, Kaukasus. **brevipennis** Kunze.

*) Zwei flache Längsfurchen am Kopfe und vier Discoidalgrübchen am Halsschilde, davon die hinteren tiefer, hat: *Dicchi* Rtrr.

**) = *M. subquadrioveolata* Reitt, non Waterh.

- 3' Kopf ohne deutliche Frontalgruben; höchstens jederseits mit flacher, breiter Längsfurche.
- 5'' Halsschild quadratisch, nicht länger als breit, meistens nach vorn merklich verschmälert oder parallel, hinten mit zwei (selten auch vorn zwei) Discoidalgrübchen.
- 6'' Oberseite matt, dunkel oder grau-, die Decken reihenweise behaart, letztere vorn mit starken Querrissen in den Zwischenräumen. — In ganz Europa, Nord-Afrika, Kaukasus. — *M. brevicollis* auct. part. **quadridentata** Thoms.
- 6' Oberseite sehr fein gelb, schüppchenartig-, die Decken reihenweise behaart, letztere mit feinen, weniger deutlichen Querrissen in den Zwischenräumen.
- 7'' Augen seitlich leicht vortretend, die Schläfenwinkel wenig überragend.
- 8'' Kopf ohne Längsfurchen, Halsschild nur vor der Basis mit zwei flachen Grübchen, oder ohne solche.
- 9'' Halsschild gedrängt rauh punktirt, Oberseite matt. — In ganz Europa, Nord-Afrika, Kaukasus. — Exempl. mit deutlich nach vorn verengtem Halsschild sind v. *trapezicollis* Mnh. **brevicollis** Aub.
- 9' Halsschild weniger gedrängt, etwas feiner punktirt, die Zwischenräume nicht matt und rauh, sondern etwas glänzend. — Frankreich, Italien, Marocco, Kaukasus. Selten. — *M. brevicornis* Motsch. **punctaticollis** Aub.
- 8' Kopf mit zwei breiten, flachen Längsfurchen, Halsschild kaum so lang als breit, nach vorn conisch verengt, hinten mit zwei tiefen, vorn mit zwei flacheren, meist mit einander der Länge nach leicht verbundenen Discoidalgrübchen; Flügeldecken kurz eiförmig, Körper klein. Rothbraun, Fühler und Beine heller. — Corsica **Diecki** Reitt.)*

*) Marseul identificirt diese ausgezeichnete Art mit *ferruginea*, mit der sie keine Aehnlichkeit hat, Fauvel in R. 1895, 108 mit der echten *quadriimpressa* Motsch. Dagegen spricht aber der conische Thorax der *Diecki*, der bei *quadriimpressa* quadratisch sein soll und hauptsächlich der Umstand, dass die *Diecki* in Russland gar nicht vorkommt. Die *Diecki* scheint auf Corsica beschränkt zu sein: nie sah ich noch ein Exemplar von anderer Provenienz, obgleich ich die Monotomen in Menge aquirirte und ein sehr grosses Material, besonders aus Russland, zusammengebracht habe. *M. quadriimpressa* Motsch. soll bei *Formica rufa* vorkommen und scheint demnach eine *Gyrocecis* zu sein!

- 7' Augen an den Seiten des Kopfes stark halbkugelig vorspringend, die Schläfenwinkel sehr weit überragend. Einfarbig hell rostroth, Halsschild merklich breiter als lang, nach vorn gerade conisch verengt, die Vorderwinkel deutlich, die hinteren stärker, oft fast spitz vorragend, mit zwei Basalgrübchen. — Transkaukasien (Araxesthal); Turkestan (Buchara). **conicithorax** Reitt.
- 5' Halsschild länger als breit, parallel, Oberseite stets fein gelb behaart.
- 10'' Halsschild bis zum Seitenrande gewölbt, ohne oder nur mit zwei undeutlichen oder flachen Grübchen vor der Basis; Körper schwarz, Fühler und Beine rothgelb, Flügeldecken braun oder röthlich. — Europa, im Süden häufig, Nord-Afrika, Kaukasus. — *M. bicolor* Villa, *obtusicollis* Motsch., *quisquiliarum* Redt., *parallela* Thoms., *Thomsoni* Reitt. **quadricollis** Aub.
- 10' Halsschild flacher, die geraden Seitenränder etwas aufgebogen, hinten mit zwei länglichen Basalgruben und oft auch vorn mit zwei angedeuteten, seichteren, die dann fast furchig zusammenfließen. Einfarbig rothgelb. — Oesterreich, Frankreich, Italien, Kaukasus, Turkestan, Sibirien, aber auch in Süd-Amerika (Chili). — *M. rufa* Redtb., *subquadrifoveolata* Waterh., *quadrifoveolata* Fowl. non Aub., *ferruginza* Bris.* **testacea** Motsch.
- 2' Halsschild mit ganz verrundeten Hinterwinkeln, parallel, meist merklich länger als breit, mit deutlich vortretenden Vorderecken. Oberseite nicht rauh sculptirt.
- 11'' Oberseite gelb behaart, Halsschild mit zwei sehr schwachen Grübchen vor der Basis. Scheitel am Hinterrand mit kleinem Grübchen. Grössere Arten von 2.5 mm.
- 12'' Schläfen einfach, parallel, etwas kürzer als ein Auge, Halsschild wenig länger als breit; Flügeldecken fein, reihenweise punktirt und reihenweise behaart. Gelbbraun, die Fühlerkeule, die Beine und Flügeldecken heller. Von der ähnlichen *quadricollis* durch einfachere, weniger dichte Sculptur und die abgerundeten Hinterwinkel des Halsschildes verschieden. — Kaukasus. **seriata** n. sp.

*) Meine *M. quadriimpressa* (Breslau 1877) ist nicht mit dieser Art identisch, wie Fauvel l. c. angibt. Siehe Note bei *quadrifoveolata*.

- 12' Schläfen sehr kurz, zähnenförmig, Halsschild sehr wenig länger als breit mit angedeuteter Mittelfurche, Flügeldecken nicht in deutlichen Reihen punktirt und behaart. Einfarbig hell rostgelb, der vorigen Art sehr ähnlich. — *A r a x e s t h a l* bei Ordubad. **inseriata** n. sp.
- 11' Braun, Oberseite grau behaart, Halsschild mit zwei kleinen tiefen Grübchen, Scheitel ohne Impression am Hinterrande, Schläfen klein, zähnenförmig, Flügeldecken nicht in deutlichen Reihen punktirt und nicht in Reihen behaart. — Kleinste Art: *L o n g .*: 1.3—2 mm. — *E u r o p a*, *K a u k a s u s*. — *M. flavipes* Kunze. **longicollis** Gyll.

Dipterologische Anmerkungen.

Von **Friedrich Hendel** in Wien.

14. *) Bei der Abfassung meiner kleinen Arbeit „Ueber die Dipteregenera *Ctenulus* Rond. und *Ectinocera* Zett.“ in diesem Jahrgang, Seite 89—98 sind mir folgende Citate bei *Ectinocera borealis* Zett., Seite 94, entgangen.

In *K o w a r z* „Die Fliegen Böhmens“ (Prag, 1894) wird die Art auf Seite 35 ohne weitere Bemerkung namhaft gemacht. *B e u t h i n* zählt dieses Dipteron in seinem „Beitrag zur Kenntnis der Dipteren in der Umgebung von Hamburg“ (Verh. d. Ver. f. naturw. Unterh. zu Hamburg, 1883—1885, Bd. VI, 1887, Seite 66) nach der Sammlung *G e r c k e*'s auf.

*) 1—13 siehe Verhandl. der k. k. Zool. Bot. Gesellsch. in Wien, 1901, Seite 208—211.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Die europäischen Arten der Coleopteren-Gattung Monotoma HRBST. 193-197](#)